

Liebe Mitglieder,



die Diagnose Krebs mit all ihren Konsequenzen stürzt Betroffene in ein Gefühlchaos. Plötzlich kann der Tod – schon fast ein verdrängtes Thema in der heutigen „Anti-Aging-Zeit“ – so nahe sein. ‚Warum ich? Habe ich etwas falsch gemacht? Ich bin doch noch so jung. Welche Heilungsaussichten habe ich?‘ Die Frage nach der möglicherweise „selbstverschuldeten Krankheit“ ebnet den Weg für viele Informationen unseriösen Ursprungs. Da es einen Zusammenhang zwischen Ernährung und Krebserkrankungen gibt, suchen Erkrankte nach dem rettenden Strohalm – auch nach sogenannten Krebsdiäten. Der informativen Flut im Internet ist nicht Einhalt zu gebieten. Darum haben wir in dieser Ausgabe, den aktuellen Stand präventiver Maßnahmen sowie den Umgang mit Krebskranken und beispielhaft die Ernährung bei Leukämien für Sie auf wissenschaftlicher Ebene recherchiert.

Gratulieren möchten wir an dieser Stelle der Deutschen Krebshilfe zu ihrem dreißigjährigen Bestehen. Viele weitere Stiftungen, Vereinigungen und Organisationen setzen sich für Betroffene aber auch für vorbeugende Maßnahmen ein. Unserer Berufsgruppe kommt einmal mehr in der Prävention als auch in der Therapie von Krebs eine wichtige Rolle zu.

Ihre
Birgit Grundke

Fokus

Wegschauen tötet	S. 182
Gesundheit erhalten	S. 183
Essen gegen Krebs	S. 185
Diagnose: Krebs	S. 187
Leukämie: Kost nach Transplantation	S. 192

VDD intern

Kooperieren statt konkurrieren	S. 196
DA zum Greifen nah	S. 197
Impressum	S. 198
ICDA setzt Maßstäbe	S. 199
D&I ist volljährig	S. 200
PR-Arbeit intensivieren	S. 202
Helga Buchenau zum 90. Geburtstag	S. 204

Marktplatz

Einstellungsgespräch	S. 206
Gesundheitsbox auf Tour	S. 209